



Spiele und Basteln steht für die Pfadfinder bei ihrem Winterlager im Mittelpunkt.

Foto: Schudy

# Winterlager mit Zeitmaschine

**PFADFINDER** Halstuchverleihung für die neuen „Wölflinge“ / Kreative und handwerkliche Angebote

**BEUERN** (red). Dass es sich im Falle Robin Hoods und seines abenteuerlichen Räuberhandwerks keineswegs um eine spätmittelalterliche Sage handelt, durften über vierzig Beuerner Pfadfinder während ihres Winterlagers erleben.

Im Freizeithaus UHU bei Ober-Mörlen angekommen, wurde die Gruppe von einem etwas durchgeknallten Professor empfangen, der offensichtlich Versuchskaninchen für die von ihm erfundene, jedoch noch nicht vollends beherrschte Zeitmaschine suchte. Neugierig und in Erwartung einiger Abenteuer folgten die Jungen und Mädchen dem Mann im weißen Kittel unter einen Fallschirm, wo einiges Brimborium dafür

sorgte, dass man sich plötzlich in der Zeit Robin Hoods wiederfand. Der erhebliche Zeitsprung erwies sich insofern als Glücksfall, als eine Prinzessin die gesamte Gruppe zu einem opulenten Mahl bei Kerzenlicht einlud, allerdings von den Jungen und Mädchen erwartete, am kommenden Tag alles über Robin Hood in Erfahrung zu bringen, ihn zu finden und an den Hof zu bringen.

Derartige Aufgaben und Erlebnisse durchzogen das gesamte Wochenende, denn Dank der Zeitmaschine und ihrer dilettantischen Bedienung durch den zerstreuten Professor, bewegten sich die Pfadfinder mehrfach zwischen Gegen-

wart, Vergangenheit und Zukunft.

Neben dieser erlebnisreichen Spielidee gab es an diesem Wochenende vielfältige kreative und handwerkliche Angebote, so zum Beispiel die Herstellung von Gefäßen aus Ton, von Steckspielen aus Holz, von Linoldrucken sowie Wanduhren mit selbst gestalteten Ziffernblättern.

Auch in diesem Jahr fand die jährliche Stammesversammlung im Rahmen des Winterlagers statt. Hier ließ die Stammesführung die vielfältigen Fahrten und Lager sowie sonstige Angebote der Pfadfindergruppe Revue passieren und warf einen Blick auf die geplanten Höhepunkte 2018. So wird es neben den

traditionellen Pfingst- und Herbstlagern in den Sommerferien sowohl ein Segellager am Edersee für die jüngeren Mitglieder und eine zehntägige Wanderfahrt im Schwarzwald für die Älteren geben.

Spannender als die Wahl der Delegierten für die Landesversammlung sowie der Kassenbericht war für einige Mitglieder freilich die anschließende Halstuchverleihung am Lagerfeuer werden neue Mitglieder in die Gruppe aufgenommen – ein feierlicher Akt, den einige der betroffenen jungen Wölflinge jedoch nur noch im schlaftrunkenen Zustand erlebten.